

## Submission / Präqualifikation

Verfahrensart: selektives Verfahren (Präqualifikation) gem. GATT/WTO

Gesamtmelioration und amtliche Vermessung Castiel  
Ingenieurarbeiten

## Bewerbung um Einladung zur Angebotsabgabe

Bewerber: .....

.....

.....

.....

Der Bewerber erklärt, dass er die nachstehenden Bestimmungen zur Kenntnis genommen hat und aufgrund derselben seine Bewerbung einreicht. Diese Bestimmungen bilden bei der Vergabe des Auftrags Grundlage für den Vertrag.

Ort und Datum:

Der Bewerber:  
(Stempel und Unterschrift)

.....

.....



## A. Allgemeines

### 1. Bewerbung

- a) Auftraggeberin : Meliorationskommission Castiel
- b) Auftrag : Ingenieurarbeiten Gesamtmelioration und amtliche Vermessung (Kombiniertes Verfahren)
- c) Stichwort : Präqualifikation GM/AV Castiel
- d) Ausführungs- bzw. Planungstermine : Submission ca. Frühjahr 2022  
Arbeitsbeginn ca. Juni 2022
- e) Eingabeadresse : Meliorationskommission Castiel  
Herr Markus Stoffel  
Dorfstrasse 24  
7438 Hinterrhein

### 2. Bewerbungsunterlagen / Auskünfte

- a) Unterlagen : Die Präqualifikationsunterlagen können beim Amt für Landwirtschaft und Geoinformation, Ringstrasse 10, 7001 Chur, angefordert werden.
- b) Auskunftsstelle : Amt für Landwirtschaft und Geoinformation,  
Ringstrasse 10, 7001 Chur,  
Sachbearbeiter Martin Bundi  
martin.bundi@alg.gr.ch, Tel. 081 257 24 58

Hier kann auch in die Vorstudie vom Februar/März 2018 Einsicht genommen werden.

### 3. Termine

- a) Eingabefrist : Donnerstag, 13. Januar 2022 (Poststempel massgebend)
- b) Einladung zur Angebots-eingabe: : voraussichtlich Februar/März 2022

### 4. Bewerbungsbearbeitung / -einreichung

Die vorliegenden Präqualifikationsunterlagen sind mit der Post aufzugeben. Anträge für die Teilnahme am Wettbewerb ohne Stempel einer schweizerischen Poststelle (Stempel von privaten Frankiermaschinen sind unzulässig) oder mit unvollständig ausgefüllten oder abgeänderten Formularen sowie Eingaben ohne die verlangten Beilagen oder ohne das verlangte Stichwort auf dem Couvert sind ungültig.

## **B. Vorbemerkungen**

### **1. Vertragsunterlagen**

Nachfolgend aufgeführte Unterlagen bilden Grundlage für den späteren Vertrag:

- Präqualifikationsunterlagen mit den dazugehörigen Kapiteln
- Ausschreibungsunterlagen (zweite Phase der Präqualifikation)
- vom Bewerber einverlangte Unterlagen/Angaben
- die mit den Präqualifikationsunterlagen abgegebenen Beilagen

Die Auftraggeberin behält sich das Recht vor, im Rahmen der Angebotseinreichung bzw. in den Offertunterlagen Änderungen und Ergänzungen vorzunehmen.

### **2. Angaben des Bewerbers**

Sind in Kapitel D Ziff. 1, zu machen.

Bei massgeblichen Veränderungen in der Unternehmung des Bewerbers nach dem Eingabetermin behält sich die Auftraggeberin vor, neue Unterlagen einzuverlangen und eine Neu Beurteilung der Präqualifikation vorzunehmen. Führt die Neu Beurteilung zu einer schlechteren Rangierung, wird der ursprünglich nächstrangierte Bewerber zur Offertstellung eingeladen.

Wesentliche Änderungen nach der Einladung zur Offertstellung (2. Stufe) können zum Ausschluss des Angebots aus dem Verfahren führen, Art. 22 lit. d des Submissionsgesetzes des Kantons Graubünden (SubG; BR 803.300).

### **3. Bietergemeinschaften**

Die Bildung einer Ingenieurgemeinschaft ist zulässig.

### **4. Geltende Submissionsvorschriften / Verfahrensart**

Massgebende Submissionsvorschriften sind die Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BR 803.510), das Submissionsgesetz des Kantons Graubünden vom 10. Februar 2004 (SubG; BR 803.300) und die dazugehörige Submissionsverordnung vom 25. Mai 2004 (SubV; BR 803.310). Auf vorliegende Beschaffung gelangt das selektive Verfahren (Präqualifikation) gemäss GATT/WTO-Übereinkommen zur Anwendung.

### **5. Bestätigungen des Bewerbers**

Damit die Bewerbung gültig ist, muss das Formular "Selbstdeklaration / Bestätigungen des Anbieters" gemäss Kapitel E vom Bewerber vollständig ausgefüllt und unterzeichnet werden.

### **6. Vorbehalt**

Dieses Präqualifikationsverfahren erfolgt unter Vorbehalt der Projekt- und Kreditgenehmigung durch die zuständigen Instanzen (Gemeinde, Kanton, Bund).

## **C. Besondere Bestimmungen/Inhalt des Auftrags**

### **1. Allgemeine Angaben zum Auftrag**

Die Urnenabstimmung vom 9. Februar 2020 der Gemeinde Arosa hat die Anordnung einer Gesamtmelioration über das parzellierte Landwirtschaftsgebiet vom Teilgebiet Castiel beschlossen. Die Gesamtmelioration wird zusammen mit der amtlichen Vermessung des neuen Bestands als kombiniertes Verfahren verwirklicht. Trägerin des Verfahrens ist die Gemeinde Arosa. Die Organisation wurde einer Meliorationskommission übertragen.

Nun soll das ausführende Ingenieurbüro gewählt werden. Die Auftraggeberin hat sich für das selektive Verfahren (Präqualifikation mit Eignungskriterien) entschieden.

### **2. Auftragsbeschreibung**

- Vermessungstechnische und planerische Arbeiten der Gesamtmelioration Castiel (Auflageprojekt, alter Bestand und Bonitierung, Neuzuteilungsarbeiten, Geldausgleich, Vermarkung, Kostenverteiler, Abschlussarbeiten)  
Bezugsgebiet ca. 291 ha  
Bearbeitungsgebiet ca. 221 ha
- Bautechnische Arbeiten der Gesamtmelioration (Projektierung, Bauleitung, Abrechnung)
- Amtliche Vermessung im Bezugsgebiet der Gesamtmelioration als kombiniertes Verfahren (Zweitvermessung infolge Gesamtmelioration)

### **3. Anforderungen an den Bewerber**

Der Bewerber muss für die Bearbeitung der amtlichen Vermessung (kombiniertes Verfahren) im Besitz eines eidgenössischen Patents als Ingenieur-Geometer sein. Gleichzeitig hat er ausreichend Erfahrung in Meliorations- und Bauarbeiten im Berggebiet nachzuweisen.

Die Arbeiten sind nach den geltenden eidgenössischen und kantonalen Vorschriften sowie nach den Angaben des Amts für Landwirtschaft und Geoinformation auszuführen.

### **4. Selektion**

Aus den eingegangenen Bewerbungen werden drei geeignete Bewerber für die Einreichung einer Honorarofferte selektioniert. Erreichen mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl, kann die Anzahl erhöht werden.

Die Auswahl erfolgt durch die Meliorationskommission Castiel. Mindestens ein Vertreter des Amts für Landwirtschaft und Geoinformation nimmt mit beratender Stimme teil.

## 5. Eignungskriterien und -nachweise

Die Beurteilung der Eignung des Bewerbers für die Ausführung der Ingenieurarbeiten erfolgt aufgrund der in der Beilage 1 (Bewertungstabelle für Präqualifikation) aufgeführten Eignungskriterien.

Alle Kriterien werden mit einer Punkteskala von 1 bis 3 bewertet, jedoch mit verschiedener Gewichtung. Die Gewichtung ist aus der Beilage 1 ersichtlich.

Grundlage zur Beurteilung der Eignung bilden die Angaben und Unterlagen des Bewerbers sowie allfällige Referenzauskünfte. Besondere Beachtung wird den Angaben zur Qualität der Referenzprojekte, zu den Referenzen des Schlüsselpersonals sowie zur Stabilität (Nachfolgeregelung, Stellvertretung, Personalmutationen) geschenkt.

Die Auftraggeberin behält sich ausdrücklich das Recht vor, vom Bewerber nähere Angaben und Nachweise über dessen fachliche Eignung sowie dessen organisatorische und finanziellen Strukturen zu verlangen.

## 6. Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien und deren Bewertung für die Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebots richten sich nach den Ausschreibungsunterlagen der zweiten Stufe des Präqualifikationsverfahrens.

Neben dem Preis, der Projektorganisation, der Erfahrung des Projektleiters und dem Terminprogramm behält sich die Auftraggeberin vor, für die zweite Phase des selektiven Verfahrens noch weitere Zuschlagskriterien festzulegen. **Im Speziellen können auch auftragsspezifische Eignungskriterien für die Beurteilung des wirtschaftlich günstigsten Angebots beigezogen werden.** Die Details werden den selektionierten Bewerbern im Rahmen der Offertphase bekannt gegeben.

## 7. Abzugebende Beilagen

Der Bewerber hat folgende Unterlagen mit den vorliegenden Präqualifikationsunterlagen einzureichen:

- a) Organigramm mit der Firmenstruktur gemäss Kapitel D Ziff. 1
- b) Kurzbeschreibung der objektbezogenen Firmenreferenzen gemäss Kapitel D Ziff. 2. Für jedes Referenzobjekt sind 1–2 A4-Blätter (z. B. mit Aufgabenbeschreibung, Kennziffern, Terminen, Honorarsumme/Bausumme etc.) einzureichen.

## 8. Abgegebene Beilagen

Zusammen mit den vorliegenden Präqualifikationsunterlagen werden dem Bewerber abgegeben:

- a) Bewertungstabelle für Präqualifikation (Beilage 1)
- b) Plan 1:5000 (Beilage 2)

## D. Angaben des Bewerbers

### 1. Firmenspezifische Angaben

Bei Ingenieurgemeinschaften (ARGE) sind die entsprechenden Angaben für jede der beteiligten Firmen zu machen.

<b>Name des Bewerbers:</b>  Einzelfirma: ja/nein ARGE: ja/nein Gründungsjahr:	
bei ARGE => Federführung bei:	
Adresse:	
Telefon:	
E-Mail:	
Rechtsform:	
Hauptsitz: Filialen:	
Anzahl Mitarbeiter/innen: Ausbildung Mitarbeiter/innen:	ETH/Uni:      FH:      Lehre:      Lehrling:
Qualitätssicherung:	
Mitgliedschaft in Berufs- oder Fachvereinigung:	
<b>Den Bewerbungsunterlagen ist ein Organigramm mit der Firmenstruktur beizulegen.</b>	

**Angaben über die Berufshaftpflicht-Versicherung**

Versicherungsgesellschaft:	
Police-Nummer:	
Deckungssumme Personen und Sachschäden:	
Deckungssumme Schäden und Mängel an fremden Bauten:	
Selbstbehalt Personen- und Sachschäden:	
Selbstbehalt Schäden und Mängel an fremden Bauten:	

**Angaben über die Sachversicherung**

(Versicherung der Pläne, Berechnungen und Dokumente gegen Feuer- und Wasserschäden)

Versicherungsgesellschaft:	
Police-Nummer:	
Deckungssumme:	
Selbstbehalt:	

**Vorgesehener Personaleinsatz**

Projektleiter:	
Projektleiter-Stellvertreter:	
Leiter amtliche Vermessung:	
Leiter Bauarbeiten:	

Zum Einsatz gelangende Programme (Software)	
Planerische Arbeiten der GM:	
Projektierung von Bauwerken, Devisierung:	
Amtliche Vermessung:	

## 2. Referenzprojekte Gesamtmeliorationen

<b>Referenzobjekt 1*</b>	* Jedes Objekt ist mit 1–2 A4-Blättern zu dokumentieren, z. B. Aufgabenbeschreibung, Kennziffern, Termine etc.
Name des Objekts:	
Auftraggeber / Bauherrschaft:	
Aufgabe / Funktion des Bewerbers:	
Schlüsselpersonal: Projektleitung:	
Sachbearbeitung:	
Zeitraum der Realisierung:	
Zusatzinformationen dürfen beim Auftraggeber eingeholt werden:	

<b>Referenzobjekt 2*</b>	* Jedes Objekt ist mit 1–2 A4-Blättern zu dokumentieren, z. B. Aufgabenbeschreibung, Kennziffern, Termine etc.
Name des Objekts:	
Auftraggeber / Bauherrschaft:	
Aufgabe / Funktion des Bewerbers:	
Schlüsselpersonal: Projektleitung:	
Sachbearbeitung:	
Zeitraum der Realisierung:	
Zusatzinformationen dürfen beim Auftraggeber eingeholt werden:	

<b>Referenzobjekt 3*</b>	* Jedes Objekt ist mit 1–2 A4-Blättern zu dokumentieren, z. B. Aufgabenbeschreibung, Kennziffern, Termine etc.
Name des Objekts:	
Auftraggeber / Bauherrschaft:	
Aufgabe / Funktion des Bewerbers:	
Schlüsselpersonal: Projektleitung:	
Sachbearbeitung:	
Zeitraum der Realisierung:	
Zusatzinformationen dürfen beim Auftraggeber eingeholt werden:	

### 3. Referenzprojekte amtliche Vermessungen

<b>Referenzobjekt 1*</b>	* Jedes Objekt ist mit 1–2 A4-Blättern zu dokumentieren, z. B. Aufgabenbeschreibung, Kennziffern, Termine etc.
Name des Objekts:	
Auftraggeber / Bauherrschaft:	
Aufgabe / Funktion des Bewerbers:	
Schlüsselpersonal: Projektleitung:	
Sachbearbeitung:	
Zeitraum der Realisierung:	
Zusatzinformationen dürfen beim Auftraggeber eingeholt werden:	

<b>Referenzobjekt 2*</b>	* Jedes Objekt ist mit 1–2 A4-Blättern zu dokumentieren, z. B. Aufgabenbeschreibung, Kennziffern, Termine etc.
Name des Objekts:	
Auftraggeber / Bauherrschaft:	
Aufgabe / Funktion des Bewerbers:	
Schlüsselpersonal: Projektleitung:	
Sachbearbeitung:	
Zeitraum der Realisierung:	
Zusatzinformationen dürfen beim Auftraggeber eingeholt werden:	

<b>Referenzobjekt 3*</b>	* Jedes Objekt ist mit 1–2 A4-Blättern zu dokumentieren, z. B. Aufgabenbeschreibung, Kennziffern, Termine etc.
Name des Objekts:	
Auftraggeber / Bauherrschaft:	
Aufgabe / Funktion des Bewerbers:	
Schlüsselpersonal: Projektleitung:	
Sachbearbeitung:	
Zeitraum der Realisierung:	
Zusatzinformationen dürfen beim Auftraggeber eingeholt werden:	

## 4. Vorgesehener Personaleinsatz

### 4.1 Projektleiter

Name, Vorname:	
Jahrgang:	
Ausbildung:	
Sprachen:	
Im Beruf tätig seit:	
Funktion in der Firma:	
In der Firma tätig seit:	
Einsatz in den letzten 2 Jahren:	

#### Persönliche objektbezogene Referenzobjekte

##### Objekt 1

Name:	
Bauherrschaft:	
Zeitraum Ausführung:	
Honorar- / Bausumme ca. Fr.:	
Einsatz / Funktion als:	

##### Objekt 2

Name:	
Bauherrschaft:	
Zeitraum Ausführung:	
Honorar- / Bausumme ca. Fr.:	
Einsatz / Funktion als:	

##### Objekt 3

Name:	
Bauherrschaft:	
Zeitraum Ausführung:	
Honorar- / Bausumme ca. Fr.:	
Einsatz / Funktion als:	

## 4.2 Projektleiter-Stellvertreter

<b>Name, Vorname:</b>	
Jahrgang:	
Ausbildung:	
Sprachen:	
Im Beruf tätig seit:	
Funktion in der Firma:	
In der Firma tätig seit:	
Einsatz in den letzten 2 Jahren:	

### Persönliche objektbezogene Referenzobjekte (max. 3)

#### Objekt 1

Name :	
Bauherrschaft :	
Zeitraum Ausführung:	
Honorarsumme ca. Fr.:	
Einsatz / Funktion als:	

#### Objekt 2

Name:	
Bauherrschaft:	
Zeitraum Ausführung:	
Honorarsumme ca. Fr.:	
Einsatz / Funktion als:	

#### Objekt 3

Name:	
Bauherrschaft:	
Zeitraum Ausführung:	
Honorarsumme ca. Fr.:	
Einsatz / Funktion als:	

### 4.3 Leiter amtliche Vermessung

<b>Name, Vorname:</b>	
Jahrgang:	
Ausbildung:	
Sprachen:	
Im Beruf tätig seit:	
Funktion in der Firma:	
In der Firma tätig seit:	
Einsatz in den letzten 2 Jahren:	

#### Persönliche objektbezogene Referenzobjekte (max. 3)

##### Objekt 1

Name:	
Bauherrschaft:	
Zeitraum Ausführung:	
Honorarsumme ca. Fr.:	
Einsatz / Funktion als:	

##### Objekt 2

Name:	
Bauherrschaft:	
Zeitraum Ausführung:	
Honorarsumme ca. Fr.:	
Einsatz / Funktion als:	

##### Objekt 3

Name:	
Bauherrschaft:	
Zeitraum Ausführung:	
Honorarsumme ca. Fr.:	
Einsatz / Funktion als:	

#### 4.4 Leiter Bauarbeiten

<b>Name, Vorname:</b>	
Jahrgang:	
Ausbildung:	
Sprachen:	
Im Beruf tätig seit:	
Funktion in der Firma:	
In der Firma tätig seit:	
Einsatz in den letzten 2 Jahren:	

#### Persönliche objektbezogene Referenzobjekte (max. 3)

##### Objekt 1

Name:	
Bauherrschaft:	
Zeitraum Ausführung:	
Honorar- / Bausumme ca. Fr.:	
Einsatz / Funktion als:	

##### Objekt 2

Name:	
Bauherrschaft:	
Zeitraum Ausführung:	
Honorar- / Bausumme ca. Fr.:	
Einsatz / Funktion als:	

##### Objekt 3

Name:	
Bauherrschaft:	
Zeitraum Ausführung:	
Honorar- / Bausumme ca. Fr.:	
Einsatz / Funktion als:	

## E. Selbstdeklaration / Bestätigungen des Anbieters

### Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen

Antwort:  
Ja/Nein

1. Verpflichtet sich der Anbieter, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Lohn- und Arbeitsbedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge und bei deren Fehlen die orts- und berufsüblichen Vorschriften einzuhalten?
2. Verpflichtet sich der Anbieter, die acht von der Schweiz ratifizierten Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zum Schutz fundamentaler Arbeitsnormen<sup>1</sup> einzuhalten?  
<sup>1</sup> Verbot der Zwangsarbeit, Verbot der Diskriminierung, Gebot der Gleichheit des Entgelts, Schutz der Vereinigungsfreiheit, des Vereinigungsrechts und der Kollektivverhandlungen, Gebot des Mindestalters in der Beschäftigung, Verbot der Kinderarbeit.
3. Erklärt sich der Anbieter bereit, auch seine Subunternehmer auf die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen gemäss Frage 1 und der ILO-Kernübereinkommen gemäss Frage 2 zu verpflichten?

### Steuern und Sozialabgaben

4. Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen kantonalen und kommunalen Steuern bezahlt?
5. Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen direkten Bundessteuern sowie die zur Zahlung fällige Mehrwertsteuer bezahlt?
6. Hat der Anbieter die zur Zahlung fälligen Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, EO, FAK, ALV, BVG und UVG) einschliesslich der vom Lohn abgezogenen Arbeitnehmeranteile bezahlt?  
Verpflichtet er sich, die zur Zahlung fälligen Sozialversicherungsbeiträge fristgerecht zu entrichten?

### Konkurs- oder Nachlassverfahren / Pfändung

7. Befindet sich der Anbieter in einem Konkurs- oder Nachlassverfahren bzw. ist bei ihm in den vergangenen zwölf Monaten eine Pfändung vollzogen worden?

### Integritätserklärung

8. Versichert der Anbieter, keine Absprachen oder andere wettbewerbsbeeinträchtigende Massnahmen getroffen zu haben?

### Gerichtsstand

9. Der Anbieter anerkennt **Arosa** als Gerichtsstand.

Mit der Unterschrift bestätigt der Anbieter die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt sich zudem bereit, sie auf Verlangen hin zu belegen. Gleichzeitig werden die Sozialversicherungseinrichtungen, die Steuerbehörden und andere zuständige Einrichtungen ausdrücklich ermächtigt, der Beschaffungsstelle – auch entgegen allfällig anderslautenden Gesetzesbestimmungen – Auskünfte im Zusammenhang mit den oben beantworteten Fragen zu erteilen. Auf Verlangen reicht der Anbieter die Adressen der zuständigen Einrichtungen und Behörden nach.

Mit der Unterzeichnung dieser Bestätigungen übernimmt der Anbieter die Verantwortung dafür, dass sämtliche Bedingungen und Auflagen auch von seinen Subunternehmern eingehalten werden.

**Der Anbieter nimmt zur Kenntnis, dass der Auftraggeber bei Falschangaben, Missachtung der obigen Grundsätze und/oder Verstoss gegen die Integritätserklärung**

- a) den Zuschlag jederzeit widerrufen und den Vertrag aus wichtigen Gründen vorzeitig auflösen und/oder
- b) die Bezahlung einer Konventionalstrafe in der Höhe von 10 Prozent der bereinigten Angebotssumme, mindestens aber 3000 Franken und höchstens 1 000 000 Franken pro Verstoss verlangen und/oder
- c) den fehlbaren Anbieter für eine verhältnismässige Dauer von künftigen Beschaffungen ausschliessen kann.

Ort und Datum:

Anbieter/Bietergemeinschaft\*:  
(Stempel und Unterschrift)

.....

.....

\* im Falle einer Bietergemeinschaft haben **alle** Beteiligten diese Erklärung unterschriftlich zu bestätigen!